



GATTENDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

Gattendorf ... ein Ort zum Wohlfühlen ...

In dieser Nachricht erwartet Sie:

Seite | 1

EINLEITUNG UND
BEGRÜßUNG

VOLKSBEFRAGUNG
ERGEBNIS

Seite | 2 & 3

PROJEKT "ERWEITERUNG
BILDUNGSEINRICHTUNGEN
IN GATTENDORF

Seite | 3 & 4

GEMEINDERATSSITZUNG
VOM 24.07.2013
BERICHT

Seite | 4

SANIERUNG FASSADE
WOHN- U. AMTSGEBÄUDE

Seite | 5

BITTE AN HUNDEHALTER!

SICHERHEITSTIPP:
WALDBRAND

Seite | 6

SICHERHEITSTIPP
HITZE & SCHWÜLE

SEHR GEEHRTE GATTENDORFERINNEN UND GATTENDORFER! WERTE JUGEND!

Ich möchte Sie wieder über aktuelle Termine und aktuelle Themen aus unserer Gemeinde informieren und verbleibe mit freundlichen Grüßen.



Ihr Bürgermeister

Ing. Franz VIHANEK

VOLKSBEFRAGUNG – ERGEBNIS

VOM 30. JUNI 2013

Am Sonntag, dem 30. Juni 2013, fand in Gattendorf die Volksbefragung über den Zu- und Umbau oder den Neubau des Kindergartens Gattendorf statt und brachte folgendes Ergebnis ans Tageslicht:

Anzahl der Stimmberechtigten:	1135	100%
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen:	539	47,49%
Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen:	16	2,97%
Summe der abgegebenen gültigen Stimmen:	523	97,03%
Summe der gültigen Stimmen für Lösungsvorschlag a): Sind Sie für den Um- und Zubau des Kindergartens und die Schaffung von Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung, finanziert aus Eigenmitteln der Gemeinde Gattendorf	291	55,64%
Summe der gültigen Stimmen für Lösungsvorschlag b): Sind Sie für den Neubau des Kindergartens und den Umbau des Kindergartens in Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung, finanziert durch teilweise Kreditaufnahme oder Leasing.	232	44,36%



PROJEKT "ERWEITERUNG BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN GATTENDORF"

Der Platz in unseren Bildungseinrichtungen, vor allem in unserem Kindergarten ist nicht mehr ausreichend. Eine Kindergartengruppe ist provisorisch im ehemaligen Klubraum der Gemeinde untergebracht. Ein Schlaf-/Therapieraum, ein Speisesaal, ein Bewegungs-

raum und Räume für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler und für die Musikschule fehlen gänzlich. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschlossen, diese Situation zu verändern und hier Abhilfe zu schaffen:

Überblick Historie

- **Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2012 – einstimmiger Beschluss des Gemeinderates:**

Beschluss GR III/5/2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, Bmst. Ing. Franz Hahn mit der Konzeptentwicklung eines Um- bzw. Ausbaues am bestehenden Objekt der Volksschule und des Kindergartens zu beauftragen, einen Kostenvoranschlag zu erstellen und anhand dieses Kostenvoranschlages soll die Planung ausgeschrieben werden. Die Einrichtung einer Kinderkrippe und eines Hortes soll eingeplant werden. Auf die Barrierefreiheit soll geachtet werden.

- **Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.02.2013:**

Trotz des Beschlusses der Konzeptentwicklung und anschließender Ausschreibung der Planungsleistungen wird der Tagesordnungspunkt, "Projekt Um-/Ausbau Kindergarten und Volksschule der Gemeinde Gattendorf – Besprechung der Konzeptvarianten, Beschlussfassung Realisierung", vertagt und auf Forderung der SPÖ und der LiGa mit Stimmenmehrheit folgender Beschluss gefasst:

Beschluss GR I/2/08-02-2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes und die Abhaltung eines Workshops zur Erstellung eines Masterplanes zu den Themen Bedarf, Finanzierung und Kanal.

Der Workshop Finanz wurde von mir mit Vertretern der Parteien durchgeführt und die finanziellen Möglichkeiten ausführlich besprochen.

Der Bauausschuss unter der Leitung des Parteivorsitzenden der SPÖ, GR Manfred Bertoletti tagte leider nicht.

- **Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2013:**

Auf Basis des Beschlusses vom 09.07.2012 beantragte ich die Ausschreibung der Planungsleistungen, jedoch wurde dieser Antrag von SPÖ und LiGa abgelehnt:

Beschluss GR III/7/29-03-2013

Der **Hauptantrag** von Bgm. Ing. Vihanek Franz, dass auf Basis des Konzeptes vom 11.12.2012, von Bmst. Ing. Franz Hahn, die Erweiterung des Kindergartens betreffend, im Hinblick auf Planung und Errichtung von:

- einer 3. Gruppe des Kindergartens inkl. Nebenräume (Therapieraum, Bewegungsraum, Speiseraum, Küche) sowie
- 2 Räumen für die Unterbringung der schulischen Tagesbetreuung,

die Leistungen eines Generalplaners nach folgenden Kriterien ausgeschrieben werden soll:

- Kosten: Pauschal und optional die Verrechnung nach Prozenten der Bausumme von € 900.000,00 brutto (bezugsfertig, exkl. Möbel), ohne der Möglichkeit zur Nachforderung bei Unter- oder Überschreitung der Bausumme von 10 %,
- Vorlage eines Konzeptvorschlages inkl. Terminplanung (Baustufenplan) und Festsetzung eines Pönale,

wird aufgrund Stimmenmehrheit abgewiesen.

Ein **Abänderungsantrag** seitens der SPÖ auf Errichtung eines Neubaus eines Kindergartens fand ebenfalls keine Mehrheit:

**Beschluss GR III/6/29-03-2013**

Der Abänderungsantrag von Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl auf Neubau eines Kindergartens und Finanzierung durch Finanzsplitting und Finanzierung des Restes auf 20 Jahre über Leasing, wird mit Stimmenmehrheit abgewiesen.

Ebenso wurde ein Abänderungsantrag der LiGa auf Ausbau des Dachgeschoßes des Volksschulgebäudes mit Stimmenmehrheit abgewiesen:

Beschluss GR III/5/29-03-2013

Der Abänderungsantrag von GR. Reiter Reinhard auf Ausbau des Dachgeschoßes des Volksschulgebäudes nach einem Plan von Herrn Kamellander Franz wird mit Stimmenmehrheit abgewiesen.

- **Gemeinderatssitzung vom 10.04.2013:**

Aufgrund der Blockade im Gemeinderat und der brisanten Lage im Kindergarten, sowie in der Schule war es für mich wichtig, keine Zeit zu verlieren, daher habe ich eine Volksbefragung gefordert. Dieses demokratische Mittel ist zur Meinungsbildung im Volksrechtegesetz vorgesehen.

Ergebnis der Volksbefragung:

Für einen Umbau: 55,64 %

Für einen Neubau: 44,36 %

- **Gemeinderatssitzung vom 24.07.2013:**

Aufgrund des Ergebnisses der Volksbefragung beantragte ich erneut die Ausschreibung der Planungsleistung, wie in der Sitzung am 09.07.2012, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Doch dieser Antrag wurde von SPÖ und LiGa erneut abgelehnt. Es gab jedoch von beiden Parteien auch keinen Abänderungs-

oder Gegenantrag, daher sind die weiteren Schritte ungewiss. Da beide Parteien im Zuge der Diskussionen vor der Volksbefragung unter anderem auch für einen Neubau eingetreten sind, wäre es möglich, den Neubau mit Stimmenmehrheit SPÖ / LiGa zu beschließen?

Wir Gemeinderäte sind aufgefordert, Probleme zu lösen, nicht zu blockieren!

Zur Erinnerung –

Mandatsverhältnisse im Gemeinderat:

SPÖ: 9 Mandate

ÖVP: 8 Mandate

FPÖ: 1 Mandat

LiGa: 1 Mandat

Mandatsverhältnisse

im

Gemeindevorstand:

SPÖ: 3 Mandate

ÖVP: 2 Mandate

Im Gemeinderat, wie auch im Gemeindevorstand hat die SPÖ die Mehrheit.

Ich bitte den Gemeinderat zum Wohle unserer Kinder zu entscheiden! Nur zu blockieren ist zu wenig. Auch ist der Bauausschuss, unter Obmann Manfred Bertoletti, aufgefordert endlich Vorschläge dem Gemeinderat vorzulegen.

GEMEINDERATSSITZUNG - BERICHT

VOM 24. JULI 2013

ANGELOBUNG VON GEMEINDERATSMITGLIEDERN

Frau Mag.^a Rafaela Reiter (ÖVP) legte auf eigenen Wunsch ihr Gemeinderatsmandat zurück. Auf das freigewordene Mandat wurde das Ersatzmitglied Herr Franz Thüringer jun. berufen und angelobt. Auch der Umweltgemeinderat Reinhard Reiter (LiGa) legte sein Gemeinderatsmandat auf eigenen Wunsch zurück. Ihm folgt als Ersatzmitglied Herr Horst Sieberer.

Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei Frau Mag.^a Rafaela Reiter und Herrn Reinhard Reiter für die jahrelange Zusammenarbeit und Mitwirkung im Gemeinderat, vor allem auch für die Bereitschaft, sich für Gattendorf einzusetzen, bedanken.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich die frisch eingetretenen Mandatäre, Herrn Franz Thüringer jun. und Herrn Horst Sieberer,

im Gemeinderat willkommen heißen und freue mich auf eine gute, konstruktive Arbeit mit ihnen.

WAHL EINER UMWELTGEMEINDERÄTIN / EINES UMWELTGEMEINDERATES

Mit der Rücklegung seines Mandates für den Gemeinderat endete auch für Herrn Reinhard Reiter die Funktion als Umweltgemeinderat der Gemeinde Gattendorf, somit musste vom Gemeinderat eine Person aus seiner Mitte in

diese Funktion gewählt werden. Ich gratuliere **Frau GR.ⁱⁿ Renate Darazs** zur Wahl zur Umweltgemeinderätin und wünsche Ihr viel Kraft und Erfolg in dieser Funktion.

ELTERNINITIATIVE – GATTENDORF "KINDER BRAUCHEN BEWEGUNG"

Von der Elterninitiative – Gattendorf "Kinder brauchen Bewegung" wurde eine Unterschriftenliste mit 171 Unterschriften und der Forderung, die Situation der Turnsaalnutzung zwecks Abhaltung von Theatervorstellungen, im Gemeinderat zu behandeln.

Nach Einlangen des Antrages wurde dieses Thema mit Vertretern dieser Elterninitiative, der Schul- und Kindergartenleitung, der Elternvertreter beider Institutionen, Vertretern des Theaterstadl's Gattendorf, sowie den

Gemeindevorstandsmitgliedern, bei 2 Treffen erläutert und darüber beraten. Da kein zufriedenstellendes Ergebnis für die Elterninitiative – Gattendorf "Kinder brauchen Bewegung" zustande kam, daher der Antrag an den Gemeinderat nicht zurückgezogen wurde, war dieser im Gemeinderat auch zu behandeln. Seitens der Gemeinderatsmitglieder wurde kein Antrag zur Änderung der Nutzung des Turnsaales gestellt, somit wird der Turnsaal wie bisher genutzt werden können.

PERSONALAUFNAHMEN

Es freut mich, 2 neue Mitarbeiter in unserem Team begrüßen zu dürfen:

Frau Michaela Wisak wird ab September 2013 im Kindergarten als Kindergartenhelferin tätig sein.

Frau Andrea Autherith wird ebenfalls ab September 2013 als Eingliederungshilfe im Kindergarten angestellt. Ich wünsche Beiden viel Glück und Freude für die Arbeit mit den Kindern.

SANIERUNG DER FASSADE DES AMTS- UND WOHNGEBÄUDES

FERTIGSTELLUNG DER ARBEITEN

Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Fassade des Amts- und Wohngebäudes der Gemeinde Gattendorf saniert bzw. erneuert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Starke Beschädigungen (Löcher in der Fassade, fehlende Sockelsteine, undichte Betonelemente) haben diesen Schritt notwendig gemacht.





BITTE AN ALLE HUNDEHALTER!

BESCHWERDEN WEGEN HUNDEKOT UND LÄRMBELÄSTIGUNG

Es treffen öfter bei uns Beschwerden, über Verunreinigung der Grünflächen durch Hundekot und auch über nächtliche Lärmbelästigung durch Hundegebell, ein. Kinder die auf den Grünflächen spielen, aber auch jetzt, in dieser schönen Jahreszeit, wo viele Kinder und Erwachsene barfuß unterwegs sind, ist es äußerst unangenehm, wenn man den Hundekot übersieht. Bitte lassen Sie Ihren Hund an jenen Orten sein "Geschäft" verrichten, wo auch

niemand belästigt wird, bzw. entsorgen Sie den Hundekot.

Auch die Beschwerden über Lärmbelästigung durch nächtliches Hundegebell nehmen leider zu. Deshalb bitte ich Sie, liebe Hundehalter, darauf zu achten, dass andauerndes Hundegebell nicht zu Belästigungen Ihrer Nachbarn führt.

Ich bitte um Ihr Verständnis!

TERMINVORSCHAU AUGUST & SEPTEMBER 2013

Tag	Veranstaltung	Veranstalter	Ort / Beginn	Zuständig
10. Aug.	BSV Sommerfest mit Zeltmöglichkeiten und Publikumspreisschießen	Bogenschützenverein Gattendorf	Schottergrube bei. Annakapelle	Klaus Szöky
19. Aug.	Ausflug Kinderfreunde	Kinderfreunde		Roswitha Heitzinger
24. Aug.	Saubraten	ÖVP Gattendorf	Hof Alte Volksschule	Eveline Thüringer
31. Aug.	10 Years Birthday-Partäää	The Psycho Killers	Lindenhof	
07. Sept.	Preisfischen	Freiheitliche Jugend Gattendorf		Alexander Schalling
08. Sept.	Roter Nasen Lauf	Bogenschützenverein	Sportplatz	Klaus Szöky
14. Sept.	Ausflug SPÖ Gattendorf	SPÖ Gattendorf		Manfred Bertolletti
15. Sept.	Ausflug ÖVP Gattendorf	ÖVP Gattendorf		Eveline Thüringer
22. Sept.	Erntedankfest	Verein Handwerker & Bauern	Lindenhof	Manfred Kamellander
21. Sept.	Flohmarkt	Kinderfreunde	Feuerwehrhaus	Roswitha Heitzinger
27. Sept.	Generalversammlung	Kinderfreunde	Pizzeria Pablo	Roswitha Heitzinger
28. Sept.	Sunset Clubbing	JVP Gattendorf		Angela Hiermann
28. Sept.	Kesselfleischessen	FPÖ Gattendorf	Hof Alte Volksschule	Mario Markl

SICHERHEITSTIPP WALDBRAND

QUELLE: BURGENLÄNDISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Aufgrund des anhaltenden Schönwetters und der extrem niedrigen Niederschlagsmengen steigt die Gefahr von Flurbänden und Waldbränden. Wenn keine Brandbekämpfung erfolgt, entwickeln Waldbrände sich schnell zu Flächenbränden. Waldbrände sind wegen ihrer hohen Ausbreitungsgeschwindigkeit gefährlich für Mensch und Tier. Waldbrände haben zu etwa 95 Prozent nichtnatürliche Ursachen, sei es vorsätzlich oder einfach durch Unachtsamkeit, beispielsweise durch „wilde“ Lagerfeuer, weggeworfene Zigarettenskippen oder





Streichhölzer. Die Bezirkshauptmannschaften haben bereits Verordnungen erlassen, die das Feuer machen und Rauchen im Wald verbieten. Bei Verstößen gibt es Strafen von bis zu rund 7.200 Euro. Eine oft unterschätzte Ursache sind auch heiße Katalysatoren von auf Waldboden abgestellten Autos und Motorrädern.

Ein Waldbrand durchläuft in der Regel 3 Phasen. Er beginnt als Lauffeuer am Boden. Dieses Lauffeuer kann, besonders bei Nadelgehölzen, auf die Baumwipfel überspringen, was zu dem so genannten Wipfelfeuer und zur schnellen Brandausbreitung führt. Wipfelfeuer lassen sich deutlich schwerer bekämpfen als Bodenfeuer und wachsen sich leicht zur dritten Stufe, dem Totalbrand. Die kann so gut wie nicht gelöscht werden.

Die Tipps des Zivilschutzverbandes:

- * Melden Sie Waldbrände sofort an die Feuerwehr Notrufnummer 122
- * Werfen Sie beim Auto- oder Bahnfahren keine Zigarettenkippen aus dem Fenster
- * Machen Sie im Wald oder in Waldnähe (bis 100 m) kein offenes Feuer
- * Parken Sie Ihren PKW nicht auf trockenem Gras, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann
- * Parken Sie stets so, dass Betriebs-, Rettungs- und Löschfahrzeuge nicht behindert werden
- * Waldbesitzer sollten Reisig und Restholz bei Waldbrandgefahr nicht verbrennen, sondern abtransportieren, häckseln oder einen Witterungsumschwung abwarten

SICHERHEITSTIPP: HITZE & SCHWÜLE

QUELLE: BURGENLÄNDISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

Ab Tageshöchsttemperaturen von 30 Grad spricht man von einem heißen Tag. Jedoch ist Wärmebelastung nicht allein per Thermometer erkennbar. Sie wird mittels der Gefühlten Temperatur bewertet, eine Größe, die alle den Wärmehaushalt des Menschen bestimmenden Faktoren berücksichtigt. Insbesondere Ältere und Kranke aber auch Säuglinge und Kleinkinder sind bei solchen Hitzeperioden gefährdet. Bei warmen Temperaturen, schwachem Wind und hoher Luftfeuchtigkeit, spricht man von Schwüle. Große Schwülewerte werden als extrem unbehaglich empfunden, weil die natürlichen Anpassungsvorgänge des Organismus oft nicht ausreichen, um z.B. durch Schweißverdunstung dem Körper Wärme zu entziehen und damit abzukühlen.

▲ Informieren Sie sich rechtzeitig nach den für Sie speziell empfohlenen Verhaltensmaßnahmen bei Hitze- und Schwülebelastungen. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Medikamente nehmen oder unter Herz-Kreislaufschwäche leiden.

▲ Bei Krämpfen in Armen und Beinen oder Bauch, Schwindel, Schwäche und Schlaflosigkeit oder bei Anzeichen für Austrocknung rufen Sie umgehend einen Arzt. Als erste Hilfsmaßnahme bringen Sie die betroffene Person an einen schattigen, kühlen Ort, lockern Sie ihre Kleidung und geben sie ihr Mineralwasser zu trinken.

- ▲ Tragen Sie lockere Kleidung.
- ▲ Trinken Sie mindestens 2 - 3 Liter pro Tag, möglichst Mineralwasser oder verdünnte Säfte.
- ▲ Vermeiden Sie koffeinhaltige Getränke und Alkohol.
- ▲ Nehmen Sie möglichst nur leichte Kost zu sich.
- ▲ Decken Sie Ihren Mineralverlust, zum Beispiel durch salzhaltige Lebensmittel.
- ▲ Vermeiden Sie körperliche Anstrengungen.
- ▲ Suchen Sie Schatten auf.
- ▲ Tragen Sie in der Sonne stets eine Kopfbedeckung.
- ▲ Legen Sie Ihre körperlichen Aktivitäten im Freien möglichst auf die Morgen- oder Abendstunden.
- ▲ Sorgen Sie für ausreichende Getränkevorräte.
- ▲ Gehen Sie sparsam mit Brauchwasser um.

*Das Team des Gemeindeamtes Gattendorf
wünscht Ihnen und Ihren Familien
noch eine schöne Sommer- und
Urlaubzeit!*

